



# Der Einfluss von ERP-Systemschulungen auf die TPACK-Entwicklung von Lehramtsstudierenden der Wirtschaftspädagogik

Marian Thiel de Gafenco, Universität Kassel

## Projekthintergrund

„Wirtschaftsberufliche Unterrichtsgestaltung und -reflexion mittels ERP-basierter Lernsituationen im virtuellen Klassenraum“

- Unterricht im kaufmännisch-verwaltenden Bereich auf Geschäftsprozessorientierung ausgerichtet.
- Geschäftsprozesse sind „Leistungsprozesse von Unternehmungen als zweck- und zielgerichtete Vorgangsketten bzw. als Folgen betrieblicher Aktivitäten“ (Tramm, 2009).
- Komplexität der über die eigene Arbeit hinausgehenden „Vorgänge“ bedarf neue (digital-gestützte) Unterrichtsformen und Methoden.
- Enterprise-Resource-Planning (ERP) Software zur Steuerung von Geschäftsprozessen im Unternehmen zunehmend auch im schulischen Kontext relevant
- Unzureichende mediendidaktische Kompetenzen verhindern Gestaltung digital-gestützten, geschäftsprozessorientierten Unterrichts.

## Problemstellung

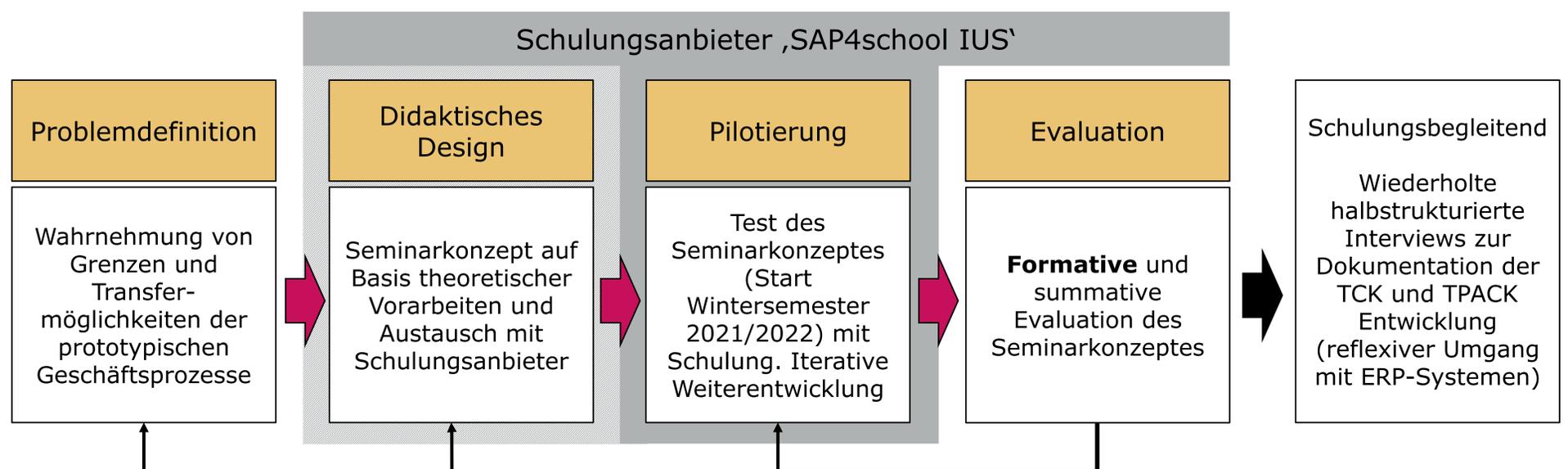
- Seminarkonzept für Masterstudierende der Wirtschaftspädagogik zur geschäftsprozessorientierten makro- und mikrodidaktischen Planung ERP-gestützten Unterrichts.
- Seminartermine (und zu planender Unterricht) im „virtuellen Klassenraum“ unter Einbindung verschiedener weiterer Plattformen und Tools.
- Komplexität der Software macht Schulungen für Lehramtsstudierende notwendig, in denen ERP-Software Lerngegenstand ist.
- Modellhafte Abbildung von Geschäftsprozessen wird in den Schulungen nur unzureichend reflektiert. (Wilbers, 2009)

Untersuchung des Einflusses von ERP-Schulungen auf die Entwicklung von ‚Technological Content Knowledge‘ und ‚Technological Pedagogical Content Knowledge‘ (Mishra & Koehler, 2006) zur Weiterentwicklung des Seminarkonzeptes.

## Ziel und theoretischer Hintergrund

- ERP-Systemen stellen zunächst einen Lerngegenstand dar, bevor sie als Lernmittel zur Bearbeitung geschäftsprozessbezogener Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Diese Entwicklung vollziehen angehende Lehrkräfte sowie Schüler:innen gleichermaßen.
- Grundlage bildet das TPACK Modell (Mishra & Koehler, 2006), welches auch für die Entwicklung der medienbezogenen Kompetenzen im Umgang mit dem ‚virtuellen Klassenraum‘ und weiteren Tools zum Einsatz kommt.
- Ziel ist es, Faktoren der ERP-Schulungen zu identifizieren, die sich hinderlich oder aber förderlich auf die Entwicklung von ‚Technological Content Knowledge‘ und ‚Technological Pedagogical Content Knowledge‘ auswirken, um das Seminarkonzept iterativ zu optimieren.

## Methodisches Vorgehen



Kontinuierliche Reflexion mit dem Ziel der (Weiter-)Entwicklung

## Erwartete Resultate

- Faktoren, die im Austausch mit dem Schulungsanbieter für die Erweiterung des Schulungsmaterials genutzt werden können.
- Faktoren, die Schulungsbegleitend durch die Seminarleitung adressiert werden müssen, um den kritischen Umgang mit den modellhaften Geschäftsprozessen zu fördern.
- Faktoren, die die Wahrnehmung von ERP-Systemen als Lernmittel in der Unterrichtsplanung beeinflussen und im Nachgang der Schulung adressiert werden müssen.

## Literatur:

- Mishra, P. & Koehler, M. J. (2006): Technological pedagogical content knowledge: A framework for teacher knowledge. In: Teachers College Record, 108(6), S. 1017-1054.
- Tramm, T. (2009): Von der Geschäftsprozess- zur Lernprozessperspektive. In: Pongratz, H.; Tramm, T.; Wilbers, K. (Hrsg.): Prozessorientierte Wirtschaftsdidaktik und Einsatz von ERP-Systemen im kaufmännischen Unterricht. Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung. Band 4. Shaker Verlag, Aachen, S. 77-101.
- Wilbers, K. (2009): Integrierte Unternehmenssoftware (ERP-Systeme) im kaufmännischen Unterricht. Pongratz, H.; Tramm, T.; Wilbers, K. (Hrsg.): Prozessorientierte Wirtschaftsdidaktik und Einsatz von ERP-Systemen im kaufmännischen Unterricht. Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung. Band 4. Shaker Verlag, Aachen, S. 61-76.

## Kontakt:



Marian Thiel de Gafenco, M. A.  
thiel.de.gafenco@uni-kassel.de

„PRONET-D – Professionalisierung im Kasseler Digitalisierungsnetzwerk“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.